



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 25.06.2014

Niederschrift

4. Sport- und Kulturausschuss-Sitzung vom 01.11.2011

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Pfau

Ausschussmitglied

Herr Karl-Heinz Dührig

Herr Werner Eckhardt

Frau Marina Glorius

Herr Christian Gradl

Herr Klaus Mahr

Herr Peter Sekyra

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

Herr Klaus Scheuermann

Fraktionsvorsitzender

Herr Heiko Handschuh

Herr Dr. Jens Zimmermann

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Ausländerbeirat

Frau Seyhan Akca

Schriftführerin

Frau Sandra Schröbel

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Oliver Schröbel

entschuldigt

Seniorenbeirat

Herr Wilhelm Köhler
Herr Günter Siegler

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Tagesordnung:

4. Sport- und Kulturausschuss-Sitzung am 01.11.2011

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Investitionsförderanträge von Sportvereinen hier: TV 1878 Groß-Umstadt, Abt. Tennis - Errichtung von Umkleide- und Duschcontainer
3. Verschiedenes

Beginn der Ortsbegehung: 19:30 Uhr

Der Ausschuss besichtigt die Duschkmöglichkeiten im Stadion.

Herr Parr (Abt.-Leiter Tennis) zeigt die auf dem Gelände des Tennisvereins zur Verfügung stehende Duschkmöglichkeit und zeigt den genauen Standort für die mögliche Errichtung des neuen Duschcontainers. Es werden offene Fragen beantwortet, u.a. wie geregelt wird, wann Frauen / Männer duschen.

Zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Pfau begrüßt die Ausschussmitglieder, Herrn Kerkau (Vertr. für Bürgermeister Ruppert), den Seniorenbeirat Herrn Köhler (Herr Siegler hatte sich entschuldigt) sowie den Ausländerbeirat.

Zu TOP 2 Investitionsförderanträge von Sportvereinen hier: TV 1878 Groß-Umstadt, Abt. Tennis - Errichtung von Umkleide- und Duschcontainer

TV 1878 Groß-Umstadt / Abt. Tennis – Errichtung von Umkleide- und Duschcontainer

Herr Pfau erläutert die Sachlage und Problematik und weist auf die Tischvorlage der Tennisabteilung hin. In der Vorlage erläutert die Abteilung die Duschproblematik. Die Verwaltung verteilt indessen den Duschplan der Spielvereinigung vom Stadion. Der Ausschuss fragt sich, wie die Problematik die letzten Jahre geregelt wurde. Herrn Welter (1. Vorsitzender des TV Gr.-Umstadt) wird das Wort erteilt. Er antwortet, dass alle zum Duschen nach Hause gefahren sind. Dies kann keine Lösung sein, da auch Gäste von außerhalb Tennis spielen und die Möglichkeit zum Duschen da sein sollte. Die Ausweichmöglichkeit im Stadion ist auch keine Lösung, da der Verein nur einen Schlüssel hat. Die Spieler sind unterschiedlich fertig, jedes Mal müsste jemand mit Schlüssel mitlaufen und warten. Des Weiteren wird über die Größe des Duschcontainers gesprochen. Der Verein bestätigt, dass die 3 Duschen im Container ausreichend sind und dem Verein sehr weiterhelfen würden. Der Verein kann sich zurzeit auch keinen größeren Container leisten, auch wegen der schlechten Haushaltslage der Stadt und des dementsprechend ausfallenden Zuschusses.

Herr Kerkau teilt mit, dass die Kommunalaufsicht das Investivbudget 2012 in jedem Fall erst genehmigen muss. Aufgrund der schlechten Haushaltslage kann es sein, dass im nächsten Jahr die für Investitionsförderung vorgesehenen Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Herr Welter ist sich dessen bewusst, jedoch benötigt der Verein ein Votum ob der Antrag förderfähig ist oder nicht, da der Verein nicht satzungswidrig handeln möchte.

Herr Pfau unterbricht die Sitzung, damit sich die Fraktionen beraten

können.

Nach der Unterbrechung informiert Herr Pfau den Ausschuss über die mögliche Verteilung des Budgets 2012. Der Ausschuss hat bereits in vergangenen Sitzungen die Absicht erklärt die beiden Vereine (TSV Kl.-Umstadt + SV Kl.-Umstadt) mit gesamt ca. 15.000.- € zu fördern.

Die beantragte Summe des TV 1878 Groß-Umstadt liegt bei 8.500,- €. Somit wären 23.500,- € schon verplant. Sollten die im nächsten Jahr zur Verfügung stehenden Mittel diese und noch eingehende Anträge nicht decken, dann muss der Ausschuss über die Höhe der Förderquote beraten.

Herr Pfau geht kurz auf den Finanzierungsplan des Vereins ein. Sollte der Verein die angegebene Eigenleistung einbringen, reduziert sich die Rechnung der Firma Stang, somit würde auch die Gesamtsumme reduziert. Herr Gradl bittet den Verein, dass die Vereinsmitglieder zur Eigenleistung motiviert werden, dies würde dem Vereinsbudget und dem Stadtbudget gut tun.

Herr Pfau bittet abschließend um Abstimmung.

Der Ausschuss stimmt einstimmig zu, dass der Antrag förderfähig ist.

Zu TOP 3 Verschiedenes

Herr Pfau lobt die Verwaltung wegen der gut organisierten Sportlergala. Es war ein toller Abend mit sehr guten Künstlern. Jedoch sollte in Zukunft keine Veranstaltung, gleich welcher Art, im Anschluss geplant werden, da das Publikum nach der Gala sofort nach Hause geht.

gez.: Alexander Pfau
Ausschussvorsitzender

gez.: Sandra Schröbel
Schriftführerin

F.d.R.d.A.:



Selina Funck
Parlamentarisches Büro